Geschlechtervielfalt – nicht nur in Europa

DOZENTIN
Christel Baltes-Löhr

UHRZEIT
Montags 11:00 - 12:30 Uhr (19.10., 16.11., 23.11., 30.11.20)

LOCATION
WEBEX

KURSBESCHREIBUNG

Die erste der vier Konferenzen eröffnet einen weltweiten Blick auf trans*, inter* und nicht binäre Geschlechtlichkeiten. Hijra in Indien, Muxe in Mexiko, Femminiello in Italien, Mashoga in Kenia/ Tansania, Fa'afafine auf Samoa, Sistergirls und Brotherboys in Australien, Quariwarmi in Peru, Calabai, Calalai und Bissu in Indonesien und Burrnesha in Albanien/ Kosovo/Serbien/Montenegro.
Die zweite Konferenz widmet sich theoretischen Erklärungen von Geschlechtervielfalt, u.a. anhand der Figur des Kontinuums, wobei hier auch eine historische Perspektive in den Blick genommen wird.
Abschließend werden in der dritten und vierten Konferenz die beiden Themen „Trans*, inter* und nicht binäre Menschen im Kontext von Migration und Flucht" sowie „Mütterlichkeit für alle – auch für trans*, inter und nicht binäre Menschen" debattiert.

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

KONTAKT / E-MAIL

Myrna Tumelero / myrna.tumelero@uni.lu

TERMINE

Die Kurse finden jeden Montag von 11:00 - 12:30 Uhr statt und dauern jeweils 90 Minuten. Die Konferenzen sind dialogisch angelegt, so dass zu jedem Moment Fragen gestellt werden können. Nach dem Vortrag ist Zeit für eine anschließende Diskussion

1	19.10.20	Inter*, trans* und nicht binäre Geschlechter – nicht nur in Europa
2	16.11.20	Erklärungen zur Vielfalt der Geschlechter – Geschlecht als Kontinuum
3	23.11.20	Trans*, inter* und nicht binäre Menschen im Kontext von Flucht/Migration
4	30.11.20	Mütterlichkeit für alle – auch für trans*, inter* und nicht binäre Menschen

Historische Einführung in die Philosophie

DOZENT
Norbert Campagna

UHRZEIT
Montags 11:30 - 13:00 Uhr
(14.09. - 14.12.20)

LOCATION
WEBEX

KURSBESCHREIBUNG

Philosophie wird oft mit Vernunft assoziiert. Sieht man sich aber die etwa 2500jährige Geschichte der westlichen Philosophie an, so stellt man fest, dass viele Philosophen – mittels der Vernunft! – die Ansprüche der Vernunft in Frage gestellt, wenn nicht sogar geleugnet haben. Auf der Ebene der reinen Erkenntnis wurde etwa geleugnet, dass die Vernunft uns zu einer sicheren Erkenntnis der Wirklichkeit führen kann, und auf der Ebene des Handelns wurde einerseits geleugnet, dass die Vernunft in der Lage ist, uns zu moralischem Handeln zu motivieren, und andererseits, dass die Vernunft in der Lage ist, das menschliche Zusammenleben optimal zu organisieren. Auf der Ebene der Selbsterkenntnis wurde schließlich geleugnet, dass die Vernunft in der Lage ist, sich selbst zu verstehen.

In dieser Einführung soll der Kampf der Vernunft mit ihren Kontrahenten (die Sinne, die Gefühle, ...) in seinen großen Linien nachgezeichnet werden. Wir beginnen mit den Vorsokratikern, die der mythologischen eine rationale Erklärung der Wirklichkeit entgegensetzen und damit der Vernunft einen Platz im menschlichen Diskurs zuweisen und jene Disziplin gründen, die fortan als „Philosophie" bezeichnet wird – wiewohl einige Fragen mit denen sie sich beschäftigten später dem Bereich der Naturwissenschaften zugeordnet wurden.
Unser Streifzug durch die Geschichte der Philosophie wird uns an mehreren großen Stationen vorbeiführen, u.a. Plato, Aristoteles, die Skeptiker, die Stoiker, Augustinus, die muslimischen Philosophen des Mittelalters (Al-Farabi, Ibn Sina, Ibn Rushd), Thomas von Aquin, Machiavelli, Montaigne, Bacon, Descartes, Pascal, Hobbes, Locke, Hume, Kant, Marx, Freud, Wittgenstein, die Frankfurter Schule (Horkheimer, Adorno, Habermas) oder noch das sogenannte „schwache Denken" eines Gianni Vattimo.
Auch wenn Frauen in der Philosophie vor der Mitte des 20. Jahrhunderts fast unsichtbar waren, werden wir in der letzten Vorlesung des Semesters spezifisch auf das „unsichtbare Geschlecht" eingehen, und dort kurz das Denken einiger bekannter Philosophinnen und Denkerinnen diskutieren.

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

KONTAKT / E-MAIL ADDRESSE

Sandra Baumann / sandra.baumann@uni.lu Liz Straus / liz.straus@uni.lu

TERMINE

Die Kurse finden jeweils montags von 11.30 - 13:00 Uhr statt.

UNIVERSITÉ DU LUXEMBOURG

OMNIVERSITÉ

Littérature française dans un contexte européen

ENSEIGNANTE
Hélène Bathelmebs-Raguin

HORAIRE
Lundi 13h15 - 14h45
(du 14.09. au 14.12.20)

LOCATION
WEBEX

DESCRIPTION DE COURS

Dans le cadre de la préparation au concours de l'enseignement pour les futurs professeurs français dans l'enseignement secondaire, ce cours traite de la littérature française du Moyen-âge à nos jours. Ce faisant, il entend apporter aux étudiants une solide culture littéraire, tant au niveau des textes qu'à celui de la critique. Il s'agira donc de dégager les enjeux littéraires des œuvres majeures de la littérature française, tout en tenant compte des aspects stylistiques et esthétiques qui leur sont propres. La réflexion sur les genres, les mouvements artistiques et la langue servira de fil conducteur à cette préparation à l'épreuve de la dissertation portant sur la littérature française de 1500 à nos jours.

LANGUE D'ENSEIGNEMENT

Français

CONTACT / E-MAIL

Myrna Tumelero / myrna.tumelero@uni.lu

HORAIRES DES COURS

1	14.09.20	Introduction: « Qu'est-ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art ? »
2	21.09.20	Le Moyen Âge
3	28.09.20	Le XVIe siècle
4	05.10.20	Le XVIIe siècle
5	12.10.20	Étude thématique: L'autobiographie
6	19.10.20	Étude thématique: La poésie
7	26.10.20	Étude thématique: Le personnage
8	02.11.20	Étude thématique: Le texte et l'image
9	09.11.20	Étude thématique: La permanence mythique
10	16.11.20	Étude thématique: Littérature & société
11	23.11.20	Étude thématique: Le texte théâtral
12	30.11.20	Étude thématique: La littérature fantastique
	02.12.20	Journée d'études « Francophonie, plurilinguisme et production littéraire transnationale en français depuis le Moyen Age. Pour une relecture francophone de l'histoire littéraire française »
13	07.12.20	Étude thématique: La littérature de voyage
14	14.12.20	Synthèse et rappel méthodologique

Religion in Europa: Geschehen, Diskurse und Fragestellungen

DOZENT
Jean-Marie Weber

UHRZEIT
Dienstags 8:00 - 9:30 Uhr (15.09. - 15.12.20)

LOCATION
WEBEX

KURSBESCHREIBUNG

Was war revolutionär am Christentum, dass es bei den Menschen solchen Anklang fand? Welchen Beitrag haben Theologie /christliche Philosophie, Universitäten und Klöster zur Entwicklung europäischer Kultur beigetragen? Welchen Beitrag haben das Judentum und der Islam zur europäischen Kultur beigetragen? Warum kam es zur Trennung zwischen West- und Ostkirche? Wie sind Kreuzzüge gegen den Islam und Judenverfolgung zu interpretieren? Wie kommen Institutionen dazu inquisitorisch vorzugehen? Was hat zur Reformation (Luther, Calvin, Zwingli) geführt und was waren die Konsequenzen ?

Was die Aufklärung mit Religion machte: Kritisieren, Emotionalisierung und Moralisierung. Wie kam es zum „Tod Gottes" und wie ging die Theologie damit um ? Wieso war das Verhältnis zwischen Kirchen und Demokratie anfangs so konflikthaft? Wie entwickelte sich die „Hassliebe" zwischen Christentum und Marxismus? Wie schwierig und ambivalent war das Verhältnis der Kirchen zu den Diktaturen im 20 Jahrhundert? Müssen sich die Religionsgemeinschaften so schwer tun mit der Säkularisation und Modernität in Europa?

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

KONTAKT / E-MAIL

Sandra Baumann / sandra.baumann@uni.lu Liz Straus / liz.straus@uni.lu

TERMINE

Die Kurse finden jeweils dienstags von 8:00 - 9:30 Uhr statt.

Europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts

DOZENT
Christoph BRÜLL

UHRZEIT
Dienstags 11:30 - 13:00 Uhr (15.09. - 15.12.20)

LOCATION
WEBEX

KURSBESCHREIBUNG

Der Kurs versteht sich als eine Einführung in die politische und soziale Geschichte Europas im 20. Jahrhundert. Schwerpunkte liegen auf gesellschaftlichen Entwicklungen und auf den globalen Bezügen Europäischer Geschichte.

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

KONTAKT / E-MAIL

Sandra Baumann / sandra.baumann@uni.lu Liz Straus / liz.straus@uni.lu

TERMINE

Die Kurse finden jeweils dienstags von 11:30 - 13:00 Uhr statt.

De Romulus à Auguste: aspects de la Rome royale et républicaine

ENSEIGNANT
Hervé Huntzinger

HORAIRE
Mardis 11h30 - 13h00
(du 15.09. au 15.12.20)

LOCATION
WEBEX

DESCRIPTION DE COURS

Depuis la fondation légendaire de Rome en 753 avant J.-C. jusqu'à l'instauration du régime impérial en 27 avant J.-C., ce cours explorera les grands aspects de la Rome royale et républicaine. Une progression chronologique en 14 dates s'arrêtera sur les étapes fondamentales qui ont conduit à la transformation d'une petite cité périphérique du monde méditerranéen en une structure de domination impérialiste.

Chaque date sera l'occasion d'un point thématique sur un aspect institutionnel, social, religieux ou culturel.

LANGUE D'ENSEIGNEMENT

Français

CONTACT / E-MAIL

Sandra Baumann / sandra.baumann@uni.lu Liz Straus / liz.straus@uni.lu

HORAIRES DES COURS

Les cours ont lieu les mardis du 15.09. au 15.12.2020 de 11h30 à 13h00.

Geschichte der Römischen Republik

DOZENTIN
Andrea Binsfeld

UHRZEIT
Dienstags 11:30 - 13:00 Uhr (15.09. - 15.12.20)

LOCATION
WEBEX

KURSBESCHREIBUNG

"Aber sobald das Gemeinwesen aufgrund von Anstrengung und Gerechtigkeit gewachsen, mächtige Könige durch Krieg bezwungen, wilde Stämme und riesige Völkerschaften gewaltsam niedergeworfen waren, Karthago, das mit Rom um die Herrschaft gewetteifert hatte, von Grund auf vernichtet war und alle Länder und Meere den Römern offenstanden, da begann das launische Glück zu wüten und alles in Verwirrung zu stürzen."

So beschreibt Sallust (In Catilinam 10,1) einen Wendepunkt der römischen Geschichte: Rom war nach den Punischen und den Makedonischen Kriegen zur Großmacht im Mittelmeerraum aufgestiegen. In diesem Moment brechen große Konflikte aus, die die römische Innen- und Außenpolitik im 2. und 1. Jh. v. Chr. prägen und nicht nur die staatliche Ordnung, sondern auch die Gesellschaft tiefgreifend verändern. Die Vorlesung verfolgt den Aufstieg der Stadt am Tiber zur Großmacht im Mittelmeerraum sowie den Weg der "Krise und Untergang" der römischen Republik von der Zeit der Volkstribunen Tiberius und Gaius Gracchus, über die Diktatur des Sulla, die außerordentlichen Imperien des Pompeius und bis zur Dikatur Caesars.

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

KONTAKT / E-MAIL

Sandra Baumann / sandra.baumann@uni.lu Liz Straus / liz.straus@uni.lu

TERMINE

Die Kurse finden jeweils dienstags von 11:30 - 13:00 Uhr statt.

Histoire de l'Europe au XXe siècle

ENSEIGNANT
Frédéric Clavert

HORAIRE
Mardis 11h30 - 13h00
(du 15.09. au 15.12.20)

LOCATION
WEBEX

DESCRIPTION DE COURS

Cet enseignement est une introduction à l'histoire politique et sociale de l'Europe au XXe siècle. L'accent sera mis sur les grandes évolutions des sociétés européennes et sur l'histoire européenne dans une perspective internationale.

La bibliographie sera donnée lors du premier enseignement

LANGUE D'ENSEIGNEMENT

Français

CONTACT / E-MAIL

Sandra Baumann / sandra.baumann@uni.lu Liz Straus / liz.straus@uni.lu

HORAIRES DES COURS

Les cours ont lieu les mardis du 15.09. au 15.12.2020 de 11h30 à 13h00.

Les Religions des Romains

ENSEIGNANT
John Scheid

HORAIRE
Mardis 11h30 - 13h00
(du 29.09. au 15.12.20)

LOCATION
WEBEX

DESCRIPTION DE COURS

L'histoire des religions des romains est longue et complexe. Non seulement elle n'est en rien comparable aux trois grandes religions de l'Occident, mais elle ne concerne pas une religion universelle. Les divinités et les pratiques rituelles sont celles d'une multitude d'États ainsi que d'une infinité de groupes privés (familles ou associations), tous autonomes.

Ces religions ne possèdent ni révélation ni livre, mais reposent sur la tradition rituelle des ancêtres. Le système religieux du monde romain vit et s'étend même jusqu'au IVe s. ap. J.-C., Quand il s'effondre peu à peu devant une nouvelle religion monothéiste et universelle, le christianisme.

LANGUE D'ENSEIGNEMENT

Français

CONTACT / E-MAIL

Myrna Tumelero / myrna.tumelero@uni.lu

HORAIRES DES COURS

Les cours ont lieu les mardis de 11h30 à 13h00. Cours de 20-40 minutes suivis par une discussion.

1	29.09.20	Une religion creuse et moribonde ? Less données et l'idéologie moderne
2	06.10.20	Une longue histoire et ses problèmes. 1. La question des origines
3	12.10.20	Une longue histoire et ses problèmes. 2. La religion à l'époque républicaine
4	20.10.20	Une longue histoire et ses problèmes. 3. La religion à l'époque impériale
5	27.10.20	Cadres 1. Les dieux (publics et privés)
6	10.11.20	Cadres 2. Les lieux de culte (publics et privés)
7	17.11.20	Cadres 3.Les actes cultuels (publics et privés)
8	01.12.20	Cadres 4. Les acteurs (publics et privés)
9	08.12.20	Cadres 5. Les religions dans le monde romain
10	15.12.20	La fin

Einführung in die deutsche Literaturgeschichte

DOZENT
Georg Mein
Heinz Sieburg

UHRZEIT
Donnerstags
11:30 - 13:00 Uhr
(17.09. - 17.12.20)

LOCATION
WEBEX

KURSBESCHREIBUNG

Die Vorlesung bietet einen ersten Überblick über elementare Fragestellungen und Forschungsergebnisse der deutschen Literaturgeschichte. In einem ersten Teil werden die Vorausbedingungen der Literarisierung des Deutschen in althochdeutscher Zeit, die erste Blüte der deutschen Literatur im Mittelhochdeutschen und der Übergang zur (frühen) Neuzeit vorgestellt. Im zweiten Teil werden dann exemplarisch die Hauptepochen der neueren deutschen Literatur unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Klassik erörtert.

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

KONTAKT / E-MAIL

Sandra Baumann / sandra.baumann@uni.lu Liz Straus / liz.straus@uni.lu

TERMINE

Die Kurse finden jeweils donnerstags von 11:30 - 13:00 Uhr statt.

Literatures in English: Form and Performance

LECTURER
Agnès Prüm

SCHEDULE
Fridays 11.30 - 13.00
(18.09. - 18.12.20)

LOCATION
WEBEX

COURSE DESCRIPTION

This course provides an overview and practical introduction to the study of fiction and poetry in English, with a strong emphasis on the interactions between form, performance and meaning and the techniques used to generate these interactions. This focus on the 'how to' of literary analysis is designed to introduce students specialising both in English and other fields to the major tools and methods of literary studies as well as their use. Students will be encouraged to detect and explore links between English and other fields of study.

TEACHING LANGUAGE

English

CONTACT / MAIL

Sandra Baumann / sandra.baumann@uni.lu Liz Straus / liz.straus@uni.lu

SCHEDULE

The courses take place Fridays from 11.30 - 13.00.